

Schaftigt war und wurde auf eine schreckliche Weise gequält, so daß er in wenigen Tagen darauf an den erhaltenen Verletzungen unter großen Schmerzen starb. Er war ledigen Standes aber so zu sagen wie wir vernahmen am Vorabend seines Hochzeitstages als ihn der Tod überleitete und den Tag der Freuden in tiefes Herzleid verwandelte.

Millerism.—In der vorigen Woche hielt ein Jünger von Vater Miller mehrere Vorträge in hiesiger Stadt über das nahe Ende der Welt welches wie er sagt, und steif und fest glaubt, noch in diesem Jahre Platz nehmen wird. Wo er die Behauptung hernimmt daß die Welt noch in diesem Jahre zu Ende kommen soll wissen wir nicht indem wir bloß dem ersten Vortrag beimohnen; das aber die Welt ihrem Ende nahe ist, deutet er aus dem Traum Nebucadnezars, welcher im Buche Daniel zu finden ist, da nämlich dem König träumte das er ein großes Bild gesehen dessen Kopf von Gold, dessen Brust und Arme von Silber dessen Leib von Erz und dessen Lenden und Schenkel von Eisen und die Füße von Eisen und Thon geschaffen waren, welchen Traum Daniel dem Könige als vier große Reiche der Welt bedeutend auslegte die da kommen sollten. Das Babilonische, Persische, Griechische und Römische Reich werden als die vier Königreiche angenommen, die Nebucadnezar im Traume sah, und in welchem letzteren nämlich demjenigen von Eisen das aber jetzt geschwächt und mit Thon vermengt ist, wir uns gegenwärtig der millerischen Prophezeiung nach befinden. Weil keins der vorhergehenden Reiche ganzer 2000 Jahre gestanden, so schließt man daß auch das jetzige welches einige 150 Jahre nach Christi Geburt seinen Anfang nahm keine 2000 Jahre stehen wird und sich daher dem verhängnisvollen Zeitpunkte naht. Solche welche im Besitze von Bibeln sind können hierüber etwas mehr finden wenn sie das Buch Daniel lesen.

Kohlenhandel.—Folgendes ist der Betrag von Kohlen welcher bis zum Ende voriger Woche von Pottsville, Port Carbon und Schuylkill Haven auf dem Canal verschifft wurde, 62,509 Tonnen.

Auf der Eisenbahn wurden während demselben Zeitraum 48302 Tonnen transportirt welches zusammen 140,811 Tonnen macht. Voriges Jahr war der Betrag der verschifften Kohlen bis zu diesem Zeitpunkte etwa 117,028 also 23,783 Tonnen weniger als dieses Jahr bis zur gegenwärtigen Zeit.

Die Fracht auf dem Canal von hier nach Philadelphia ist \$0,73; nach New York \$2,00. Freie Presse.

Yukatan. Die Rosario kam am 27. vorigen Monats, Morgens um 2 Uhr in New Orleans an, und überbrachte die Nachricht von einer zweiten Seeschlacht, welche zwischen den Mexanern und Mexikanern stattgefunden hat. Commodore Moore hat sich als ein tapferer Seeheld gezeigt und wenig fehlte daran, daß er eines der mexikanischen Kriegs-Dampfschiffe genommen hätte.

Am 16. Mai, Morgens 11 Uhr, gab der Commodore das Zeichen zum Angriff, worauf die Brig Wharton auf den Steamer Guadaloupe, und die Austin auf den Steamer Montezuma zu feuern begann. Das Gefecht dauerte 4 Stunden und die Dampfschiffe wurden in dieser Zeit an 12—14 Meilen weit von ihrer ersten Position gejagt. Die Guadaloupe wurde von einer Bombe getroffen welche die Maschine bedeutend beschädigt haben muß, da sie nach dem Empfang derselben nur noch ein Rad benutzen konnte. Die Austin war von 15 Kugeln getroffen worden, und als die Schlacht beendet war, fand man, daß das Schiff bedeutend leck sei, weshalb der Commodore sogleich in Campachy einlief, um auszubessern.

Ueber 500 Kugeln wurden von der Austin gefeuert und eine einzige von den Yukatanern erhaltene Kanone auf der Brig Wharton wurde 65 mal und häufig mit Effekt gefeuert, obgleich nicht ein einziger Schuß die Brig traf. Die Mexikaner hatten ihre ganze Aufmerksamkeit dem Schiffe des texanischen Commandeurs zugewandt. Die Austin hatte zwei ihrer Mannschaften getödtet und 25 verwundet; bei den Letzteren mußten mehrere Amputationen vorgenommen werden. Man weiß mit Gewißheit, daß auf dem Steamer Guadaloupe 47 getödtet und 30 verwundet sind. Auf der Montezuma war der Verlust nicht viel geringer.

Die Kanonenböte der Yukataner haben das Schicksal zu dem Gemüth unter den Mexikanern beigetragen.

Auch unter den Truppen auf dem Lande hat ein Gefecht stattgefunden, wobei die Mexikaner den Kürzern gezogen haben. Letztere hatten sich von den Höhen bei Campachy zurückgezogen und in dem naheliegenden Dorfe San Roman verschanzt. Die Yukataner bombardirten den Platz vom Lande sowohl als von der Wasserseite. Viele Häuser wurden gänzlich zerstört und eine große Menge Mexikaner blieb in dem Gefecht bei San Roman, von wo sie sich zurückziehen gezwungen waren. Die Yukataner haben nur 10 Mann verloren. (D. Cour.)

Vertilgung der Raupen.—Eine englische landwirthschaftliche Zeitung sagt, daß ein Gärtner zu Glasgow eine Mode braucht, um Raupen zu vernichten, von welcher er durch Zufall der Erfinder ist. Ein wollener Lumpen wurde durch den Wind auf einem Johannisbrotens-Stock geworfen, und als man dasselbe herunternehmen wollte, fand man zu seinem großen Erstaunen, daß er dick mit diesen raubgierigen Insekten bedeckt war.—Der Gärtner nahm sogleich einige dieser Lumpen und hing sie auf jeden Stock in seinem Garten und fand am nächsten Tage, daß die Raupen sich beinahe alle auf diese Lumpen versammelten. Auf diese Art vertilgt er viele Tausende jeden Morgen.

Eine andere Methode, welche auch viel befolgt wird, und mit einem guten Erfolge, um Raupen zu verhindern, Obstbäume zu vernichten, ist, daß ein Rasen oder eine Erdscholle, von ungefähr sechs oder acht Zoll im Viereck, in den Gabeln oder Hauptzweigen eines Baums gelegt wird. Bäume auf diese Art besorgt, sind gänzlich frei von diesem zerstörenden Ungeziefer, während andere in der nämlichen Nachbarschaft, die nicht ähnlich besorgt, ihrer Blätter beraubt wurden.

Lebendige Buxle.—Eine Dame in Natchez wollte kürzlich ihr altes Buxle ablegen, das mit einem ganzen Sackvoll Daunen gepolstert war, als ihr etwas Lebendiges über die Hand lief.—Sie war nahe daran, in Ohnmacht zu fallen, bis die herbeigelaufene Schwarze a posteriori entdeckte, daß eine ganze Nest süßer kleiner Mäuschen darin genestelt war. Sie hatte nicht das Herz, sie tödt zu machen, und fütterte sie mit Zwieback und Milch in einem Kästchen auf, das sie jetzt zum großen Amusement allen ihren Freundinnen zeigt.

Edelknapp.—Bei seinem Besuche in Richmond, Va., um die frommen Seelen zu bekehren, ließ derselbe jüngst in seinen Buhpredigten einige so starke abolitionistische Ausdrücke fallen, daß eine Committee ihm ihre Aufmerksamkeit machte, mit dem Ersuchen in 24 Stunden die Stadt zu verlassen, widrigenfalls er einige gar unannehmliche Folgen zu erwarten habe. Er verstand den Wink packte seine siebenfachen auf, und schlug die schnellste Route nach dem Norden ein. [Mt. Zeit.]

### Verheirathet.

—durch den Ehrw. Hrn. J. C. Bucher, am 3. Juni, Hr. Joseph Reinhart mit Frau Maria Anna Bauer, beide von Reading.

—durch den Ehrw. W. Pauli, am 5. Juni, Hr. Richard Boyer mit Miß Mabel Keiter, von Greter.—Hr. Josua A. Winkel von Maidenrick, mit Miß Susanna Verger, von Reading.—am 6. Juni, Hr. William Auch von Womelsdorf, mit Miß Elisabeth Krid, von Cumru.

—durch den Ehrw. Hrn. J. D. Wiese, am 26. Mai, Hr. Joseph Hertinger mit Miß Maria Blatt, beide von Centre.

—am 26. Mai durch den Ehrw. Pastor D. Dieg, Hr. Eli Wummer mit Miß S. Schwor, beide von Windsor.

—durch den Ehrw. L. S. Reinbach, am 4. Juni, Hr. Christian Diegler mit Miß Elisabeth Borden, beide von Bethel.

—durch den Ehrw. Hrn. Kohler, am 5. Juni, Hr. Josua Vieber, mit Miß Mary Bass, beide von Kutztown.

—durch den Ehrw. Hrn. Herman, am 11. Juni, Hr. Joseph Hamsher von Langschwamm, mit Miß Maria Staude Maratawn.

### Starb.

—am 22. Mai, in Richmond Township, dieser County, Sara Amante, Tochterchen von David Amsch, im Alter von 6 Jahren 8 W. und 22 Tagen.

—am 1. Juni, in Ober Tulpehocken Township, Eva Manbeck, Witwe des verstorbenen Johannes Manbeck, im Alter von 76 Jahren, 6 Monaten und 7 Tagen.

—am 2. Mai, in Donatag Township, Montgomery County, am Lyphus Fieber, Herr Johannes C. Bechel, Prediger der Menonisten Gemeinde, im Alter von 63 Jahren, 7 Monaten und 24 Tagen.

## Mehr Beweis. Kienley's Gegen-Grävel Pillen.

Ich erachte es als meine Pflicht, bekannt zu machen, daß seitdem ich von oben erwähnten Pillen Gebrauch gemacht, keinen Durchlauf mehr gehabt, womit ich sehr oft geplagt war, wie auch die großen Schmerzen in meinen Nieren verloren, und nicht brauchte so oft Wasser zu machen und daß ich im Stande war, immer an meiner Arbeit zu bleiben, welches ich niemals vorher im Stande war zu thun — und versichere, daß sie das beste Laxier-Mittel sind welches ich jemals genommen habe.

Henry Newman.  
Heidelberg Township, Libanon County.  
Diese Pillen sind die besten welche jemals vor das Publikum gebracht worden sind, für den reißenden Stuhl oder Grävel (Gries), Nierenschmerzen, Schneiden beim Wasser-machen oder nach demselben, Durchlauf und Ruhr, was durch Zeugnisse bewiesen ist, wo alle andere Mittel fehlgeschlagen haben.

John Kienley, G. D.  
Reading, Juni 20.  
Agenten in Reading:—George Seg, Carl Wisana, Ecke der 7ten und Franklin-Straße, und A. Puwelle, Drucker dieser Zeitung; ebenfalls zu haben in Heidelberg Township B. C., bei Abraham Spengler.

### Nachfrage.

Henry Mac Ardeil, geboren im Jahre 1819, einziger Sohn John Mac Ardeil's aus der Stadt Limerick in Irland, verließ sein Vaterland im Jahre 1839 und ist seitdem nichts von ihm gehört worden, Seine Belohnung von 50 Dollars ist für irgend eine bestimmte und authentische Nachricht von seinem Leben oder Tode ausgesetzt worden. Man wende sich an die Expedition der "Alte und neue Welt," in Philadelphia. Juni 20.

### Assignies Verkauf,

#### von Hausgeräthe.

Zufolge einer Verordnung der District Court der Vereinigten Staaten, für den östlichen District von Pennsylvania

Wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden, auf Samstag den 15ten nächsten Juli, an der Wohnung von William Beecher, südwestliche Ecke der Penn und 5ten Straße:—Eine Quantität von Hausgeräthen, bestehend aus Einem Piano mit Stuhl, Carpet, Stühlen, Spiegel, Uhr, Bett und Bettlade, Pfeilerstuhl, Waschbänke &c.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen von den Assignies in Bankrott. Reading, Juni 13. 5m.

### Assignies Verkauf.

Werthvolles Grundeigentum zum öffentlichen Verkauf, in der Stadt Reading.

Es wird zum Verkauf ausgeteilt werden, auf öffentlicher Vendue oder Auktions, auf öffentlichen Hause von William De Bourbon, in der Stadt Reading, am 6ten nächsten Juli um 1 Uhr Nachmittags.

Alles Recht und Interesse von David E. Wood, in dem hiernach beschriebenen Grundeigentum, nämlich:

No. 1. Ein gewisses, dreistöckiges backsteinernes Wohnhaus und Lott, mit angrenzendem Stück Land gelegen an der Westseite der Nord 5ten Straße, frontirend an die 5te Straße 17½ Fuß und sich 50 Fuß in die Tiefe erstreckend, begrenzt an einer Seite an Land früher von Daniel B. H. Hunter, und an der andern an Land von A. Schönsfelder.

No. 2. All jene Lott und Stück Land, frontirend 50 Fuß an die Libertystraße, 60 Fuß tief, grenzend nördlich an den Episcopal-Begräbnisplatz, östlich an Land von H. Hahn und westlich an eine 20 Fuß Alley.

No. 3. All jene schätzbare Lote oder Stück Land, gelegen an der Westseite der Nord 6ten Straße, frontirend an die 6te Straße 60 Fuß und sich 238 Fuß in die Tiefe erstreckend, grenzend an eine Lote von Benjamin Witman und eine Lote letzthin von Peter Schönsfelder.

Dies ist dasselbe Grundeigentum welches Dr. John A. Otto in seinem letzten Willen und Testament seiner Tochter Elisabeth S. Richards vermacht, für ihre Lebenszeit, und nach ihrem Tode an ihren Sohn Washington Richards und Maria seine Frau, in Fee, das Interesse von esagtem Washington Richards und seiner Frau, wurden an esagten David E. Wood übertragen, wie von ihren Adventure, unter Datum vom 10ten April, A. D. 1839, und eingetragen in der rechten Amtsstube für Records-Buch A. Seite 526, wie es sich bei gemachter Nachsicherung dort richtig so finden wird. Bedingungen werden beim Verkauf bekannt gemacht von

William E. Ludwig,  
Seneca L. Kirk,  
Assignies von David E. Wood.  
Reading, Juni 13. 1843. 4.

### Hinterlassenschaft des verstorbenen Nicolaus Jones.

Der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Waisen-Court von Berks County, zur Untersuchung, Ueberfrettung und Wiederangabe der Rechnung von Thomas Jones, einem der Administratoren des verstorbenen Nicolaus Jones, von Amity Township, wird für diesen Zweck in seiner Amtsstube in Reading gegenwärtig sein, am 27ten instehenden Juni, um 10 Uhr Vormittags, zu welcher Zeit und Ort alle das bei interessirten Personen gefälligst beimohnen mögen. Andreas M. Gallade, Auditor. Reading, Juni 6. 3m.

Auch in Northampton County haben sich die Locusts auch eingefunden.

## Na ch r i c h t

Wird hiermit gegeben, daß der unterzeichnete Auditor durch die Court von Common Pleas von Berks County, ernannt ist, zur Untersuchung der Rechnung von John Potteiger und Heinrich Boyer, Assignies von Michael Boyer, von Bernville, und für diesen Zweck an der Amtsstube von Andreas M. Gallade in Reading gegenwärtig sein wird, am 26ten instehenden Juni, um 10 Uhr Vormittags, zu welcher Zeit und Ort alle dabei interessirten Personen gefälligst beimohnen mögen. Heinrich Kboads, Auditor. Reading, Juni 6. 3m.

## Warnung!

Der Unterschriebene warnt hiermit zum zweitenmale, daß er durchaus nicht erlaubt, auf seinem Lande in Kobefon Township zu Fischen oder zu Jagen. Alle die dieses Verbot übertreten, haben unfehlbar Strafe zu erwarten. Heinrich Westly.

## Der Redliche Forscher,

oder  
Blick auf die Kontroverse zwischen Hrn. Steinbacher und Hrn. Berg, vorgehabt am 17, 18 und 19. Oktober 1842.

Dieses Werkchen wird zwar in Form einer Zeitschrift erscheinen, soll aber nicht länger bestehen bis die Schriften, wovon der Titel meldet, erschöpft sind, wann sie von selbst aufhören wird zu erscheinen.

Wo mehrere Personen zusammen stehen und 16 Exemplare zusammen abnehmen, so sollen ihnen dieselben, gegen Einzahlung einer guten Cheknote, portofrei an irgend ein Postamt in Pennsylvania geschickt werden. Sendungen außerhalb Pennsylvania geschickte auf Kosten der resp. Besteller. Preis: 20 einzelne Hefte für Einen Dollar.

Die ersten acht Hefte sind bereits erschienen. Alle Briefe und Bestellungen werden portofrei erbeten.

## Neuer und wohlfeiler

### Spezerei-Stohr.

#### Abraham Speier

Bedient sich dieser Gelegenheit, dem geehrten Publikum anzugeben, daß er einen neuen Spezerei-Stohr eröffnet hat in der Ost-Penn Straße, oberhalb der 8ten, nächste Thür zu Delkamps, früher Hohlans Wirthshaus, wo er fortwährend auf Hand halten wird ein auserlesenes Assortement von

Spezereien, Porzellan, Glas, irische und Queenswaare, Kaffee, Zucker, Thee, Gewürze &c. &c. welche er so wohlfeil verkaufen wird, als sie an irgend einem andern hiesigen Stohr zu haben sind, und hofft daher einen Theil der öffentlichen Unterstützung an sich zu ziehen.

N. B. Der höchste Preis wird für zanderprodukte bezahlt. Reading, Mai 16. 3m.

## John S. Aulenbach's

### Neuer Eisen-Stohr,

Öst Pennstraße, zwischen der Sechsten und Riegelbahn, Reading.

Dasselbst ist immer vorräthig zu finden, ein vollständiges Assortement von Haussteuer-Artikeln, welche zu niedrigen Preisen verkauft werden, nämlich: Messer und Gabeln, Eß- und Thee-Löffel, Waffeleisen, Bügelisen, Kaffeemühlen, Butchermesser, Feuerstänke, u. s. w., messingene und eiserne Lichtstöße, große eiserne Kessel, Eisenhaken, Theekessel, dutsch Övens, Kochtöpfe, messingene Kessel, Bratpfannen, messingene Stöße, Fleischgabeln und Kuchen-Dreher, Waschjüder und Bretter, Butterjüder und Mödels.

N. B. Ebenfalls ein vollständiges Assortement von Stangen- und großem Eisen-Stahl, &c. &c.

## Reinigung und Purgation.

Diese beiden Effekte werden bewirkt durch Dr. Leidy's Blut-Pillen, wovon ein großer Theil Sarfaparilla ist. Dr. Leidy's Blut-Pillen enthalten in ihrer Zusammensetzung, Ingredienzien, welche die vereinten gewünschten Effekte erzeugen das Blut reinigen, und die Eingeweide säubern.

Es sind keine Pillen in Existenz welche mit solcher Sicherheit gebraucht werden mögen zu jeder Zeit, in jedem Alter und zu allen Jahreszeiten, ohne Beschränkung des Lebens, oder der Beschäftigung, wie Dr. Leidy's Blut-Pillen.

Nach ihrer Zusammensetzung sind sie berechneter das Blut und die natürlichen Flüssigkeiten zu reinigen, in der Zwischenzeit daß sie genommen werden und ihre Wirkung, wenn alle Unreinigkeiten sowohl wie alle hindernde Substanzen aus dem Magen und den Eingeweiden abgeführt werden, durch ihre purgirenden Eigenschaften.

Ueber 100,000 Dosen wurden davon während den letzten vergangenen sechs Monaten verkauft, und Ueber 1,000,000 seit ihrer ersten Einführung, durch A. D. Leidy.

In keinem einzigen Falle weiß man, daß sie je fehlten, einen guten Erfolg hervorzubringen.

Dr. Leidy's Blut-Pillen enthalten keine Ingredienzien die der Constitution gefährlich sind.

Kein Mercurium oder Mineralien, welche angewendet sind in allen Pillen, die von Quacksalbern und Betrügnern verfertigt wer-

## Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel.	per	Meas.	Pihsa
Weizen	Bsch.	1 03	1 10
Roggen	"	55	60
Weißbrot	"	50	55
Hafers	"	28	32
Flachsamen	"	1 50	1 42
Kleesamen	"	3 00	3 75
Timothy-Samen	"	2 00	2 12
Kartoffeln das	"	20	30
Salz	"	55	50
Gerste	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	20	21
Apfelbranntwein	"	25	31
Keinol	"	90	90
Weizen Flauer	Faß	5 00	5 19
Roggen do.	"	2 75	3 12½
Schinken	Pfd.	7	7
Rindfleisch	"	5	5
Schweinefleisch	"	5	5
Unschlitt	"	7	8
Faßbutter	"	10	10
Hidery Holz	Kfr.	4 00	5 25
Eichen do.	"	3 00	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 25	4 50
Gips	"	5 00	4 50

den, welche auf solche verderbliche Medicinen bestehen, unter dem Vorgeben, (welches ihre Einfalt zeigt), daß alle Krankheiten den Wirkungen von Mercurium und Mineralien eischen müssen.

Ueber 300 Certificate von Ärzten und Andern, sind gelegentlich veröffentlicht worden, von den alskälischen Erfolgen von Dr. Leidy's Blut-Pillen, und weiterer Hinweisen auf ihre Verdienste sind unendlich. Dr. Leidy möchte jedoch Allen ernstlich anempfehlen, die eine abführende oder reinigende Medizin bedürfen, seine Blut-Pillen anzuschaffen und sie zu probiren. Keiner wird je eine andere Medizin gebrauchen, der sie einmal recht probirt hat.

Preis 25 Cent die Schachtel.

Wie gewöhnlich.—Nicht früher wird eines von Dr. Leidy's Präparaten populär, in Folge seines Erfolgs und seiner Nützlichkeit, so wie es auch gefälscht oder nachgemacht.

Den Betrag zu vermeiden, hat Dr. Leidy sich jetzt besonders geformte Flaschen angeschafft für seine berühmte Letter- und Kräfte-Salbe, mit den Worten: "Dr. Leidy's Letter and Jch Ointment," in das Glas geschrieben, außer seiner geschriebenen Namensunterschrift auswendig, auf gelbem Papiere.

## Dr. Leidy's

### Letter- und Kräfte-Salbe.

ist erprobt von größerem Nutzen wie einig anderes Präparat für Letter, Kräfte, trockene und wässrige Pocken oder Schwärthen und Hautkrankheiten überhaupt.

Es ist angewendet in Schulen, Fabriken und am Bord der Schiffe, welche Passagiere führen, wo Kinder sowohl als erwachsene Personen von Hautkrankheiten befallen werden, wegen ihrer empfindlichen Natur, mit höchst beispiellosem Erfolge. Unerfahrene und empfindliche sind schon früher davon verheilt, und zahlreiche andere wären zu haben für Publiziren, aber es ist für die Einwendung vieler Personen, ihre Namen veröffentlicht zu sehen, in Verbindung mit so unangenehmen und beschwerlichen Effekten.

In keinem einzigen Falle weiß man daß es fehlte.

Es wurde gebraucht für Unmündige und von Personen von jedem Alter. Es ist durchaus sicher, enthält kein Mercurium in seiner Zusammensetzung und mag unter allen Umständen gebraucht werden.

Preis 25 Cent die Flasche [Bottel].

Präparirt einzig und zum Verkauf, im Großen und Kleinen an N. B. Leidy's Gesundheits-Emporium, No. 191, Nord 2te Straße unterhalb der Wein Str. (Schild vom goldenen Adler und Schlangen) in Philadelphia.

Ebenfalls zum Verkauf an der Apotheke von J. K. Schmitt und Co. 2te Straße, nahe dem vorherigen Wirthshause.

Bei Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Calowhill Straße, und bei Gilbert, 2te Straße, oberhalb der Wein St. Philadelphia Sarah B. Morris, Reading, und ebenfalls zu verkaufen im Großen und Kleinen an Lambert's Haupt-Agentchafts- und Commissions-Stohr, Ost Pennstraße, nahe der 5ten, Reading.

December 27, 1842. 6v.

## Verficherung gegen Schaden oder Verlust

### durch Feuer.

#### Freibrief immerwährend.

Die Spring-Garden Versicherungs-Gesellschaft von Philadelphia,

Macht Verficherung, entweder für eine Zeitlang oder für immerwährend, gegen Verluste oder Schaden durch Feuer in der Stadt und auf dem Lande, an Häusern, Scheuern und Gebäuden aller Art; an Hausgeräthe, Kaufmannsgütern, Pferden, Rindvieh, Ackerbauzeugnisse, Commerciale und Fabrik-Stoas und Geräthschaften von jeder Benennung; Schiffen und deren Ladung im Hafen, sowohl als Worgätsches und Grundrenten, unter den höchst günstigsten Bedingungen.

Wie Gesuche für Verficherung (Insurance) in Berks County, oder für einige Verficherung über diesen Gegenstand, wende man sich persönlich oder durch Briefe an John S. Richards, Rechts Anwalt, Drucker des Berks und Schuylkill Journals, Reading, Pa.

## Morton M. Michael, Präsident.

L. Krumbhaar, Sekretär.

Directors:

Morton M. Michael, Charles Stokes,

Joseph Wood, Archibald Wright,

D. J. Laguerre, Samuel Townsend,

Elijah Daller, D. W. Downey,

Charles W. Schreiner. Reading, November 1. 6v.